

UNSER PRODUKT
AUGUST
DES MONATS

NEUEINFÜHRUNG

Leichtgewicht-Rollatoren
599,- €

Nur im Freiverkauf zur Selbstabholung,
solange der Vorrat reicht.

TREUER BEGLEITER FÜR DEN ALLTAGSDSCHUNDEL

Mit den neuen Server **Art Line** Leichtgewicht-Rollatoren von Rehasense verbinden Sie bewährte Qualität mit außergewöhnlichem Design. Ob **Cheetah**, **Zebra** oder **Red Peony** – diese Rollatoren setzen ein Statement und begleiten Sie komfortabel und zuverlässig durch jedes Abenteuer!

- komfortable PUR-Softäder
- Abnehmbare Einkaufstasche inklusive
- Reflektoren für bessere Sichtbarkeit
- Ergonomische Schiebe- und Bremsgriffe
- Sitzfläche mit angenehmem Rückenband
- bis 150 kg belastbar, Gewicht nur 7,4 kg

WIR MACHEN IHR LEBEN LEICHTER!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Leinstraße 33

30159 Hannover

Tel.: (0511) 30 10 50

Rundestraße 5

30161 Hannover

Tel.: (0511) 388 833 43

Vahrenwalder Str. 62

30165 Hannover

Tel.: (0511) 31 76 53

Falkenstraße 1

30449 Hannover

Tel.: (0511) 44 21 77

Ziegelstr. 9

30519 Hannover

Tel.: (0511) 83 17 09

12 x in der Region Hannover

www.terask.de

Seltene Kinderstube

Auf **MEYERS HOF** im Zoo Hannover zeigen Ziegen, Schafe und Kaninchen, warum der Erhalt alter Rassen wichtig ist

HANNOVER. Schwarzes Fell, auffallend helle Beine und weiße Streifen, die sich von den Augen bis zur braunen Nasenspitze ziehen: Zwei junge Thüringer-Wald-Ziegen sorgen derzeit auf Meyers Hof im Erlebnis-Zoo Hannover für Bewegung. Die am 18. Juli geborenen Tiere erkunden ihr Gehege noch etwas unsicher, aber mit wachsender Neugier. Steine werden erklimmen, unbekannte Ecken beschnuppert. Wird die Umgebung zu aufregend, suchen die Jungtiere Schutz bei ihrer Mutter Ida.

Die beiden Zicklein sind nicht nur ein Anziehungspunkt für die Zoobesucher. Ihr Nachwuchs ist auch für den Erhalt einer selten gewordenen Nutztierasse von Bedeutung. Die Thüringer-Wald-Ziege wird auf der Roten Liste der gefährdeten Nutztierassen als stark gefährdet geführt. Mit der Haltung und Zucht der Tiere will der Zoo deshalb zugleich auf die Folgen aufmerksam machen, die der Wandel in der Landwirtschaft für viele traditionelle Haustierrassen hatte.

Nur einen Tag nach den beiden Ziegen kam im Nachbarstall ein weiteres Jungtier zur Welt. Das Rauwollige Pommersche Landschaf Heidemarie brachte am 19. Juli sein erstes Lamm zur Welt. Das Jungtier unterscheidet sich deutlich von den erwachsenen Tieren: Während deren Fell später eine silbergraue Färbung annimmt, sind die Lämmer dieser Rasse zunächst vollständig schwarz. Erst mit zunehmendem Alter verändert sich die Farbe der Wolle.

Inzwischen ist der Tierbestand

auf Meyers Hof noch einmal gewachsen. Ziege Clara brachte am 22. Juli zwei Jungtiere zur Welt. Sie verbringen nach Angaben des Zoos noch einen großen Teil des Tages schlafend im Stroh. Weitere Geburten werden erwartet. In den kommenden Wochen dürfte es auf dem Bauernhofbereich deshalb zunehmend lebhafter werden.

Auch im größten Stall auf Meyers Hof ist bereits zahlreicher Nachwuchs zu beobachten. Dort leben junge Japanerkaninchen, die ebenfalls zu einer stark gefährdeten Haustierrasse gehören. Zwei der Kaninchen wurden am 22. Mai geboren, fünf weitere folgten am 22. Juni. Die kleinen Tiere bewegen sich mittlerweile gemeinsam mit den ausgewachsenen Kaninchen durch das Gehege.

Das Japanerkaninchen ist auch unter der Bezeichnung Harlekin-Kaninchen bekannt. Seinen Namen verdankt es der bunten Bühnenfigur Harlekin. Kennzeichnend ist die unregelmäßige Fellzeichnung, bei der sich Farbtöne von hellem Rotbraun über Weiß bis zu Schwarz abwechseln. Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen

stuft auch diese Rasse als stark gefährdet ein. Zwar gibt es weiterhin Menschen, die sich mit ihrer Zucht beschäftigen, die Bestände bleiben jedoch gering. Den vorliegenden Angaben zufolge leben in Deutschland weniger als 1000 Japanerkaninchen.

Der Bauernhofbereich des Erlebnis-Zoos vermittelt damit zugleich einen Überblick über Haus-

Bei den Japanerkaninchen geht es quirlig zu.

Fotos (3): Erlebnis-Zoo Hannover

tierrassen, die früher in verschiedenen Regionen Deutschlands verbreitet waren. Neben den Thüringer-Wald-Ziegen hält der Zoo dort Harzer Höhenvieh, Schwarzbunte Altdeutsche Niederungs-rinder und Dülmener Pferde. Die Rauwolligen Pommerschen Landschaften teilen sich ihre Weide mit Leine-Gänsen. In einem benachbarten Stall leben Bunte Bentheimer Landschweine.

Wie stark sich die Tierbestände verändern können, zeigt die Geschichte der Thüringer-Wald-Ziege. In den 1930er-Jahren wurden in Deutschland noch etwa 60.000 Tiere dieser Rasse gehalten. Später sank ihre Zahl zeitweise auf weniger als 200. Wie zahlreiche andere alte Haustierrassen konnte sie wirtschaftlich nicht mit eigens auf hohe Leistungen gezüchteten Rassen konkurrieren. Viele landwirtschaftliche Betriebe verzichteten deshalb auf ihre Haltung.

Mittlerweile werden Thüringer-Wald-Ziegen wieder häufi-

ger für Aufgaben eingesetzt, bei denen ihre Widerstandsfähigkeit von Vorteil ist. Die robusten Tiere eignen sich unter anderem für die Landschaftspflege. Sie können Flächen beweidet, die mit Maschinen nur schwer zu bearbeiten sind. Solche Nutzungsmöglichkeiten tragen dazu bei, die Rasse wieder bekannter zu machen und ihre Bestände langfristig zu sichern.

Auch das Rauwollige Pommersche Landschaf war früher ein vielseitig genutztes Nutztier. Die von der Ostseeküste stammende Rasse lieferte Milch, Wolle und Fleisch. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts gingen ihre Bestände jedoch deutlich zurück. In der modernen

Landwirtschaft wurde sie weitgehend von spezialisierten Rassen verdrängt, die jeweils auf bestimmte Leistungen ausgerichtet sind.

Das Pommersche Landschaf besitzt allerdings Eigenschaften, die für bestimmte Einsatzgebiete weiterhin gefragt sind. Es gilt als robust, und seine Wolle schützt es vor Nässe und rauer Witterung. Damit eignet sich die Rasse besonders für die Beweidung und Pflege von Deichen und Küstenlandschaften.

Der Nachwuchs im Erlebnis-Zoo steht somit stellvertretend für Tiere, deren Fortbestand heute von gezielter Zucht und geeigneten Nutzungsmöglichkeiten abhängt.

RED

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH

Telefon: 0511-35351102

www.tiergarten-auktionen-hannover.de

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

37528901_002625

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn

Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)

Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover

Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH

Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33

Telefon & WhatsApp 0511/2157937

www.juwelier-cohrs.de

Heimann

FLEISCHEREI • PARTYSERVICE

QUALITÄTSFLEISCH, WURST- UND SCHINKENSPEZIALITÄTEN

aus eigener Herstellung

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN UND SIND AM 04.08.2026 WIEDER FÜR SIE DA!

Oesselse • Weidenstraße 6

Tel. 05102 / 3224

DI.-Fr. 8:00–12:30 Uhr & 15:00–18:00 Uhr

Sa. 7:00–12:00 Uhr

Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?

Mein Erbe tut Gutes.
Das Prinzip Agfilum

www.mein-erbe-tut-gutes.de • (030) 29 77 24 36

Eine Initiative gemeinnütziger Organisationen in Deutschland.

Informationen zur Kommunalwahl

Rund 1.750 Kandidatinnen und Kandidaten treten für Stadtrat und Bezirksräte an

HANNOVER. Für die Wahl als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt treten am 13. September neun Personen an. Zudem bewerben sich bei den Kommunalwahlen insgesamt knapp 1.750 Personen für den Rat der Landeshauptstadt und die 13 Stadtbezirksräte. 662 Bewerbungen gibt es für die 64 Mandate im Rat der Landeshauptstadt, 1.071 für die 259 Mandate in den Stadtbezirken. Das ist das Ergebnis des Wahlauschusses, der am heutigen Donnerstag (23. Juli) unter Vorsitz von Wahlleiter Sascha Kusz über die Zulassung der Wahlvorschläge endgültig entschieden hat. Nur wenige Bewerber wurden aus rechtlichen Gründen nicht zugelassen.

Für die Wahl zum Oberbürgermeister beziehungsweise zur Oberbürgermeisterin kandidieren nun offiziell:

- Belit Onay, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE),

- Dr. Axel von der Ohe, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
- Peter Karst, Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU),
- Maren Kaminski, Die Linke (Die Linke),
- Jessica Miriam Schülke, Alternative für Deutschland – Niedersachsen (AfD Niedersachsen),
- Larissa Boch, Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative – Landesverband Niedersachsen (Die PARTEI),
- Bruno Adam Wolf, Piratenpartei Niedersachsen (PIRATEN),
- Thorsten Meyer, Die Hannoveraner – unabhängige Wählergemeinschaft (DIE HANNOVERANER),
- Muammer Duran, DAVA-Niedersachsen.

Für die nächste fünfjährige Wahlperiode für den Rat der Landeshauptstadt Hannover treten

15 Parteien und Wählergemeinschaften an, zudem gibt es 4 Einzelwahlvorschläge.

Für die Stadtbezirke treten alle im Rat vertretenen Parteien an, die meisten in allen 13 Bezirken,

Zuvor haben die Mitarbeitenden des städtischen „Wahlamtes“ in den vergangenen Wochen in Kleinarbeit die Listen mit den Wahlvorschlägen. „Nach der Eingabe von fast 1.800 Namen haben wir für jede Person einzeln geprüft, ob die von den Parteien übermittelten Daten korrekt sind und alle gesetzlich vorgeschriebenen Erklärungen und Bescheinigungen vorliegen und ob alle Kandidat*innen wahlberechtigt sind“, erläutert Wahlleiter Sascha Kusz. Die Listen der Kandidierenden für den Rat und die Bezirksräte können in Kürze im Internet unter wahlen-hannover.de eingesehen werden.

Elf Personen treten für das Amt der Regionspräsidentin beziehungsweise des Regionspräsidenten an. Um die 84 Mandate in der Regionsversammlung bewerben sich insgesamt 831 Kandidierende. Erhält am 13. September kein Bewerber oder keine Bewerberin mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet am 27. September eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidierenden mit den meisten Stimmen statt.

Wahlberechtigt sind in der Landeshauptstadt am 13. September voraussichtlich rund 400.000 Personen, so wie vor fünf Jahren. Etwa 21.500 nehmen zum ersten Mal an einer Rats- und Oberbürgermeisterwahl teil und 13.000 überhaupt zum ersten Mal an einer Wahl. Anders als bei Bundestags- und Landtagswahlen in Niedersachsen sind bei den Kommunalwahlen bereits 16-Jährige wahlberechtigt.

Die Wahlbenachrichtigungen für die Kommunalwahlen wer-

den voraussichtlich ab der ersten Augustwoche bis spätestens 23. August zugestellt. Anträge auf Briefwahl können bereits gestellt werden (per E-Mail an briefwahl@hannover-stadt.de). Der Versand der Unterlagen startet etwa drei bis vier Wochen vor den Wahlen. Am 24. August öffnen die Briefwahlstellen im Neuen Rathaus sowie in den Nebenstellen im Podbi-Park und im Lindener Rathaus, in denen Briefwahl persönlich beantragt und auch gleich die ausgefüllten Stimmzettel abgegeben werden können.

RED

Alle Informationen zur Kommunalwahl in der Region Hannover sind unter wahlen-hannover.de abrufbar. Dort werden in Kürze auch die vollständigen Wahlvorschläge mit allen Kandidierenden sowie die Musterstimmzettel veröffentlicht.

Saskia L.

Arbeiten mit **HERZ & SEELE**

Die Johanniter suchen **Betreuungskräfte (m/w/d) für Ganztagschulen.**

Ein Job direkt um die Ecke. Jetzt bewerben: johanniter.de/ganztag-seelze

Nackensteak

100g **1.69**

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 03.08. – 08.08.2026

Gyrosbraten vom Strohschwein

100g **0.99**

Hähnchengeschnetzeltes

100g **1.49**

Schaschlikspieß mariniert

100g **1.69**

Rinderhufsteak „El Toro“

100g **2.99**

Frische Bratwurst

100g **1.29**

Zucchini-suppe mit Hackfleischbällchen (L 7,98)

500ml **3.99**

weitere Angebote unter www.wurst-basar.de

Bewerbungen für Jugendparlament

HANNOVER. Jugendliche und junge Erwachsene können sich noch bis Donnerstag, 6. August, als Kandidaten für das Jugendparlament Hannover bewerben. Das neue Gremium soll die Interessen junger Menschen in der Landeshauptstadt vertreten und ihnen die Möglichkeit geben, sich unmittelbar in die Kommunalpolitik einzubringen. Die erste Wahl findet von Montag, 21. September, bis Sonnabend, 26. September, vollständig digital statt. Zur Wahl stellen können sich junge Menschen im Alter von 13 bis 19 Jahren. Voraussetzung ist, dass sie ihren Wohnsitz in Hannover haben. Eine Kandidatur ist auch für Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region möglich, sofern sie in Hannover eine Schule besuchen, eine Ausbildung absolvieren, studieren oder arbeiten. Minder-

jährige Bewerber benötigen zusätzlich die Zustimmung ihrer Eltern beziehungsweise aller Personensorgeberechtigten. Die entsprechenden Unterschriften müssen mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht werden.

Die Kandidatur kann per E-Mail an jupawahl@hannover-stadt.de an das Jugendparlament Hannover geschickt werden. Die Frist endet am Donnerstag, 6. August. Angaben zu den Voraussetzungen und die benötigten Unterlagen sind im Internet unter hannover.de/jupa zu finden. Das Jugendparlament wird aus 25 gewählten Mitgliedern bestehen. Sie sollen die Anliegen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegenüber Politik und Verwaltung vertreten. Dazu erhalten die Mitglieder Rede- und Antragsrecht in den Ausschüssen des Rates.

RED